

Bredstedt

Beschlussvorlage der Amtsverwaltung Mittleres Nordfriesland

Vorlage (019/343/2019) Datum: 30.07.2019

Antrag auf Anbringung eines Verkehrsspiegels

federführendes Amt:
Ordnungsabteilung

öffentlich

AZ:

mitwirkende Ämter:

Sachbearbeiter/in:
Levke Bahnsen

BERATUNGSFOLGE

DATUM

Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss Bredstedt
Stadtvertretung Bredstedt

19.08.2019
12.09.2019

Begründung:

Am 20.12.2018 hat ein Anwohner folgenden Antrag gestellt:

Es geht um den Weg zwischen der Oland- und der Heverstraße und das dort häufig sehr gefährliche Situationen zwischen Radfahrern und Fußgängern auftreten, weil es eine nicht einsehbare Kurve gibt. Radfahrer kommen mit sehr hohem Tempo um die Kurve. Als Fußgänger muss man praktisch schon im Vorfeld der Kurve ganz am Rand gehen um dann mit Glück nicht erfasst zu werden. (das ist keine Übertreibung)

Natürlich kann man an die Vernunft der Verkehrsteilnehmer appellieren, in der Realität und an dieser Stelle funktioniert dies leider nicht.

Was ist dazu bisher geschehen?

Vor langer Zeit, (ich denke etwa 1 Jahr) war ich bei Ihnen vor Ort und wurde an der Information mit diesem Sachverhalt an Herrn Brühl weitergeleitet.

Ich bin mir wegen des Namens nicht ganz sicher – es war im EG, linker Gang, Zimmer ganz hinten links. Ihm habe ich alles geschildert. Er hat sich dann schnell bei mir gemeldet und mich darüber informiert, dass eine Vor-Ort-Begehung gemacht wird und es 3 Möglichkeiten gibt: Eine Verkehrsberuhigung durch 2 Metallbarrieren wie direkt vor dem Kindergarten (Westerstraße), einen Verkehrsspiegel oder einen Betonring, der mit Blumen bepflanzt wird.

Ich habe mich gefreut, dass meine Hinweise ernst genommen werden und tatsächlich Maßnahmen erfolgten. Denn wie können wir das Zusammenleben in unserer Stadt in einem vernünftigen Rahmen aufrechterhalten und ggf. sogar verbessern? - Da müssen alle mitmachen und Hinweise wie diese entsprechend adressieren.

Wie ging es weiter?

Ein Betonring wurde dort aufgestellt. Allerdings ohne Füllung, sodass dieser von wem auch immer mehrfach weggerollt worden ist. Er hat aber für die Zeit dazu geführt, dass Radfahrer

abbremsen mussten.

Wäre dieser direkt befüllt und evtl. sogar zur besseren Erkennung im Dunkeln farblich markiert worden, wäre alles gut gewesen und ich würde jetzt keine E-Mail schreiben.

Leider verschwand der Betonring dann irgendwann ganz und die Situation ist wie vorher.

Für unsere kleine Tochter ist das der tägliche Weg in den Kindergarten. Natürlich begleitet von mind. einem Elternteil. Dann ist noch die kleine Schwester im Kinderwagen dabei.

Wie und vor allen Dingen wohin soll man nun mit Kinderwagen und 4-jährigem Kind an der Hand in Sekundenschnelle springen, sodass man nicht von einem Fahrrad erfasst wird? Dieser Weg ist für Radfahrer und Fußgänger „zugelassen“, dabei muss aber sichergestellt sein, dass beide sich nicht behindern.

Ich finde es unzureichend und sehr schade, wie dieses Thema bisher behandelt worden ist. Sie sprachen davon mir eine Rückmeldung per Telefon zu geben – diese habe ich nicht bekommen.

Ich erwarte, dass nun sehr schnell eine nachhaltige Lösung „installiert“ wird.

Ich würde mich hierzu nicht äußern, wenn die Situation nicht erst wäre!

Gemeinsam mit der Verkehrsbehörde des Kreises Nordfriesland, der Polizeidirektion Flensburg und dem Ordnungsamt wurde diese Thematik bereits in zwei Verkehrsschauen thematisiert (09.01.2019, 17.06.2019).

Seitens der an der Verkehrsschau Beteiligten sind mögliche Maßnahmen erörtert worden. Umlaufsperrn oder Pfosten würden in diesem Bereich Hindernisse darstellen, die eher Verkehrsgefährdungen befürchten lassen, als dass sie eine Verbesserung der Verkehrssituation ergeben. Auch die Aufstellung eines Verkehrsspiegels ist nach Einschätzung der Beteiligten nicht geeignet die Situation zu verbessern, da dann eher zu befürchten ist, dass Radfahrer sich lediglich auf die Sicht im Spiegel verlassen, ohne mit der gebotenen Vorsicht und Rücksichtnahme zu fahren. Die Aufstellung eines solchen Verkehrsspiegels liegt letztendlich jedoch im Entscheidungsbereich des Straßenbaulastträgers, hier die Stadt Bredstedt.

Zusätzliche Verkehrsregelungen und Verkehrseinrichtungen sind nach Auffassung der Beteiligten nicht erforderlich, da bereits nach den allgemeinen Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung und den Verhaltensregeln der aufgestellten Verkehrszeichen ausreichende Regelungen bestehen, um eine verkehrssichere Nutzung zu gewährleisten.

Der Anwohner bittet nun bezüglich der Aufstellung eines Verkehrsspiegels um Beratung in der Stadtvertretung.

Beschlussempfehlung/ vorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt/ empfiehlt nicht die Aufstellung eines Verkehrsspiegels am Fußweg zwischen Olandstraße und Heverstraße.

Die Stadtvertretung beschließt/ beschließt nicht die Aufstellung eines Verkehrsspiegels am Fußweg zwischen Olandstraße und Heverstraße.